



Bewährtes weiter entwickeln

Liebe GLASWELT-Leser,

vor Ihnen liegt die erste Ausgabe der GLASWELT 2006. Ein Jahrgang, der für Sie als GLASWELT-Leser viele neue Serviceangebote, ein durchgängig neues Heftlayout und auch neue Heftinhalte bringen wird. Alles unter der Prämisse, Ihnen noch mehr Nutzen für Ihre berufliche Tätigkeit im Glas-, Fenster- und Fassadenbau zu bieten.

Für die Weiterentwicklung der GLASWELT haben wir die Messlatte bewusst hoch gelegt – gilt es doch eine Fachzeitschrift weiter zu verbessern, die seit fast sechs Jahrzehnten eine feste und führende Position in der Branche hat.

Bewusst hoch gelegt auch deshalb, weil es für uns als Zeitschriftenmacher neue Herausforderungen gibt. Denn das Informationsangebot ist heutzutage nahezu inflationär: Internet und Hotlines, SMS und MMS, Online-Newsletter und Printbroschüren, Firmenzeitschriften, Kataloge, CD-ROMs etc.pp. – die Liste lässt sich nahtlos fortsetzen. Immer mehr Leser haben weniger Zeit für die Lektüre. Sie möchten einfach schneller und punktgenauer informiert werden. Dieser Aufgabe stellen wir uns. Die Lösung ist eine Zeitschrift, die Informationen mit konkretem Nutzwert vermittelt. Die neue GLASWELT ist dieses Medium für all jene, die mehr wissen wollen. Dabei stehen objektive, engagierte und neutrale Redaktionsleistungen im Mittelpunkt. Des Weiteren gibt es ein erweitertes Themenspektrum. Denn der Kreis derjenigen, die professionell mit der Glasbe- und Verarbeitung, mit dem Fenster- und Fassadenbau und allem, was dazu gehört, zu tun haben, ist größer geworden. Damit auch die Nachfrage nach fundiert aufbereiteter Fachinformation.

Deshalb haben wir die Auflage der GLASWELT erheblich erhöht.

Dass alles noch in einer optisch ansprechenden Verpackung erscheint, ist ein kleines zusätzliches Plus. Es spricht ja nichts dagegen, wenn eine Zeitschrift zu all dem noch gefällig rüberkommt. Mehr noch geht es aber um die Inhalte.

Auf dem Weg zu dem vorliegenden Ergebnis haben uns zahlreiche GLASWELT-Leser begleitet. Ihnen möchte ich an dieser Stelle auch nochmals meinen ausdrücklichen Dank aussprechen. In verschiedenen Leserworkshops, in zahlreichen Diskussionsrunden und in Leserbefragungen haben sie uns kritisch und engagiert ihre Wünsche und Anregungen mitgeteilt. In diesem Sinne ist die neue GLASWELT auch ein Produkt unserer Leser.

Bewährtes weiter entwickeln – so lautet das Motto auch weiterhin. Wir werden weiter an der Qualität der Inhalte arbeiten. Wir werden neue Inhalte anbieten und den Dialog mit den Lesern intensiv führen. Weil wir uns als Dienstleister einer einzigartigen Ware verstehen: der praxisnahen Fachinformation mit hohem Nutzwert. Selbstverständlich haben wir auch in Zukunft jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Tipps und Anregungen, Ihre Kritik und Ihre Wünsche.

Viel Spaß beim Lesen und viel beruflichen Erfolg im Jahr 2006 wünscht Ihnen

Ihr

Hilmar Düppel, Chefredakteur